



CASE STUDY

eAkte – Niedersachsen: landesweites Projekt zur elektronischen Aktenführung

Deutschland

Öffentliche Verwaltung

Fabasoft eGov-Suite

LAND NIEDERSACHSEN

Fabasoft®

1. AUFGABENSTELLUNG

Auf Vorschlag von Innenminister Uwe Schünemann beschloss das Kabinett die Einführung der elektronischen Aktenführung in der Landesverwaltung. Damit setzte das Land Niedersachsen eine wichtige Maßnahme des im Jahr 2005 beschlossenen E-Government-Masterplans um, der die Einführung von ca. 100 Online-Diensten und internen Verwaltungsleistungen bis 2014 vorsieht. Anfang 2010 hat auf Vorschlag von Innenminister Uwe Schünemann das Land Niedersachsen einen neuen Umsetzungsplan zur Einführung von elektronischen Behördendienstleistungen beschlossen. Der E-Government-Masterplan 2010 schreibt den Fahrplan aus dem Jahr 2005 fort und beinhaltet 55 Projekte zur Einführung der elektronischen Verwaltung.

2. LÖSUNGSANSATZ

Nach einer Ausschreibung erteilte der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) vormals „Informatikzentrum Niedersachsen (izn)“ im Auftrag des Landes Niedersachsen, Fabasoft den Zuschlag für die Einführung eines zentralen Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungs-Systems. Für die Umsetzung des Projektes „eAkte-Land Niedersachsen“ wird die Fabasoft eGov-Suite im bestehenden Bayern-Standard herangezogen.

Dr. Christoph Lahmann, CIO des Landes Niedersachsen

„Seit dem Start des Pilotbetriebes wird im Land ein zentrales, hochverfügbares DMS produktiv betrieben. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass dieses System die Anforderungen an die elektronische Aktenführung erfüllt und für die Einführung der eAkte geeignet ist.“



Dr. Martin Hube, Projektleiter von eAkte-Land

„Wir konnten zu 95 Prozent die bereits bestehenden Anwendungsfälle des Freistaats Bayern übernehmen. Dadurch wurde die Spezifikation des Niedersachsen-Standards der Fabasoft eGov-Suite innerhalb weniger Arbeitstage abgeschlossen.“



CHRONOLOGIE

Mit dem Anfang Januar 2011 aktualisierten Niedersachsen-Standard 2.2 sind die Niedersachsen-Komponenten vom Bayern-Standard losgelöst, sodass eine unabhängige Weiterentwicklung möglich ist.



Juli 2007

Zuschlag vom Informatikzentrum Niedersachsen



September 2007

Abschluss der Analysephase

3. UMSETZUNG

In nur vier Workshops erarbeitete das Projektteam unter der Leitung des Ministeriums für Inneres und Sport (MI) während der Analysephase eine Konfiguration der Fabasoft eGov-Suite. Auf Basis des bereits bestehenden Bayern-Standards 2.0 wurden die organisatorischen und softwarespezifischen Abweichungen festgelegt. Änderungen in der Konfiguration betrafen vor allem die Aufbauorganisation und die sich daraus ergebenden Anpassungen der vordefinierten Rollen. Weitere Anpassungen erfolgten aufgrund der Niedersächsischen Aktenordnung in Bezug auf das Anlegen von Akten und der Bildung von Geschäftszeichen sowie auf Arbeitsschritte im Workflowprozess. Nach erfolgter Qualitätssicherung und Abnahme startete der Pilotbetrieb Anfang 2008 in fünf Dienststellen im Land Niedersachsen. Darüber hinaus wurden als Teilprojekte das elektronische Kabinettsinformationssystem sowie das Fachverfahren für den Einheitlichen Ansprechpartner auf Basis der eAkte Niedersachsen umgesetzt.

eKIS: elektronisches Kabinettsinformationssystem

Das ressortübergreifende Projekt „elektronisches Kabinettsinformationssystem“ (eKIS) ist ein weiterer Bestandteil des im Jahr 2005 verabschiedeten eGovernment-Masterplans. Mit eKIS werden die komplexen,

organisationsübergreifenden und formalen Maßnahmen zur Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Kabinettsitzungen elektronisch abgebildet. Mit der Einführung von eKIS sind der Ministerpräsident, die Minister sowie die Staatssekretäre nicht mehr ausschließlich auf die umfangreiche Vorbereitungsmappe angewiesen. Sie können ein Notebook nutzen, um auf Unterlagen digital zuzugreifen. Im Juni 2008 war die Einführung der eKIS-Anwendung in der Staatskanzlei und den Ministerien abgeschlossen.

Fachverfahren für den Einheitlichen Ansprechpartner

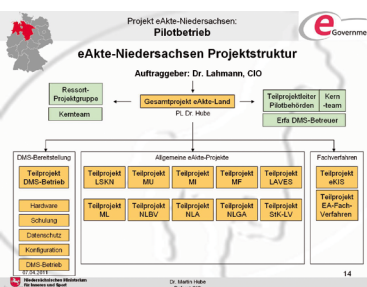
Bis Ende 2009 musste die EU-Dienstleistungsrichtlinie umgesetzt sein. Sie sieht vor, Dienstleistungserbringern zur Erleichterung der Aufnahme und Ausübung ihrer Tätigkeiten eine Kontaktstelle („Einheitlicher Ansprechpartner“) und umfassende Online-Dienste zur Verfügung zu stellen. Anfang September 2009 erhielt Fabasoft vom Land Niedersachsen den Auftrag zur Umsetzung einer Fachanwendung für Einheitliche Ansprechpartner auf Basis der eAkte Niedersachsen. Im Rahmen der Umsetzungsphase wurde ein Objektmodell erstellt, um die Vorhaben, Leistungen und zuständigen Stellen sowie Dienstleister abzubilden. Die Produktivsetzung erfolgte planmäßig am 28.12.2009. Das Land und 12 Landkreise nutzen seitdem das EA-Fachverfahren.

4. ZIELERREICHUNG

Nach erfolgter Qualitätssicherung und Abnahme startet der Pilotbetrieb Ende 2007 in fünf Dienststellen im Land Niedersachsen. Derzeit arbeiten etwa 500 Nutzer in 12 Pilotbehörden und Fachverfahren mit der Fabasoft eGov-Suite. Der Pilot wird noch bis Ende 2012 fortgesetzt und bis auf 1000 Arbeitsplätze ausgebaut. Mit dem eAkte-System steht heute in Niedersachsen eine Basisplattform zur Verfügung, welche die weitere Umstellung auf die elektronische Vorgangsbearbeitung ermöglicht und eine Basis für die wirtschaftliche Umsetzung von weiteren Fachverfahren bildet. Die Fabasoft eGov-Suite soll dann als zentrales eAkte-System überall dort eingesetzt werden, wo eine elektronische Aktenführung benötigt wird. Im Vollausbau kann dies den Einsatz auf bis zu 35.000 Arbeitsplätzen bedeuten.

Fakten und Funktionalitäten

- ➔ Zentrales eAkte-System für die niedersächsische Landesverwaltung
- ➔ Pilotbetrieb mit 500 Anwendern in 12 Pilotbehörden und Fachverfahren
- ➔ Zentraler Betrieb im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)
- ➔ Linux als Serverbetriebssystem
- ➔ Basis für die Fachverfahren „elektronisches Kabinettsinformationssystem (eKIS)“ und „Einheitlicher Ansprechpartner (EA)“



Januar 2008
Pilotbetrieb in fünf Dienststellen im Land Niedersachsen

März 2008
Vorstellung eKIS auf der CeBIT 2008

Juni 2008
eKIS in der Staatskanzlei und in den Ministerien produktiv

Januar 2010
Beginn EA-Fachverfahren

CASE STUDY ÜBERBLICK

Kunde: **Land Niedersachsen**
Land: **Deutschland**
Branche: **Öffentliche Verwaltung**

Aufgabenstellung und Zielerreichung

Auf Vorschlag von Innenminister Uwe Schünemann beschloss das Kabinett die Einführung der elektronischen Aktenführung in der Landesverwaltung. Nach erfolgter Qualitätssicherung und Abnahme startete der Pilotbetrieb Anfang 2008 in fünf Dienststellen im Land Niedersachsen. Derzeit arbeiten etwa 500 Nutzer in 12 Pilotbehörden und Fachverfahren mit der Fabasoft eGov-Suite.

Lösungsansatz

Nach einer Ausschreibung erteilte der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) vormals Informatikzentrum Niedersachsen (izn) im Auftrag des Landes Niedersachsen, Fabasoft den Zuschlag für die Einführung eines zentralen Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystems.

Copyright © Fabasoft International Services GmbH, Linz, Austria, 2011.
Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Fabasoft übernimmt in diesem Dokument weder implizite noch explizite Verpflichtungen, insbesondere nicht dafür, dass das Dokument vollständig und fehlerfrei ist.
Dort wo es der besseren Lesbarkeit diente, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

Dieser Prospekt entspricht den Richtlinien
des Forest Stewardship Council, FSC (www.fsc.org).

**Fabasoft**

Fabasoft D Software GmbH, Hanauer Landstraße 291b, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel. +49 69 710475-170, +49 69 710475-200
office@fabasoft.com, www.fabasoft.com